



## „Enthüllung“ der 500 Jahre alten Arkaden auf dem Schwanengelände in Kempten (Allgäu)



### Bautechnischer und finanzieller Kraftakt nach 3 Jahren im Sinne des Denkmalschutzes zum Abschluss gebracht

Mit einer öffentlichen Präsentation der restaurierten ca. 500-jährigen Arkadenwand nutzten Oberbürgermeister Dr. Netzer und Vertreter des Stadtrates, der Bauverwaltung, der Stadtsanierung sowie des Maßnahmeträgers „die Städtebau GmbH“ die Chance, der Öffentlichkeit die nunmehr fertig restaurierten Arkaden vorzustellen. Eingeladen waren Projektbeteiligte, Anlieger, Sponsoren der Arkaden und die örtliche Presse.

#### Rückblick auf die Maßnahme:

Im Zusammenhang mit der städtebaulichen Erneuerung des Schwanengeländes in Kempten – zwischen Burgstraße und Bäckerstraße gelegen – waren im Jahre 2002 Abbrucharbeiten von alten Lagergebäuden notwendig geworden. In der östlichen, erdgeschossigen Gebäudewand kam dabei ein historisches Mauerwerk zum Vorschein. Diese als Arkadenreihe aus dem 16. Jahrhundert identifizierte ca. 500 Jahre alte Mauer mit Resten von Wandmalereien wurde vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege als bedeutendes Zeugnis profaner Malerei des Spät-

mittelalters und als absolute Seltenheit im südschwäbischen Raum bezeichnet und unter Denkmalschutz gestellt.

**Eine bautechnische Höchstleistung** wurde den Beteiligten abverlangt, um die mittels eines Stahlfachwerks statisch gesicherte, ca. 14 m lange Arkadenwand mit einer Hublast von 75 Tonnen per Autokran auf dem Schwanengelände zu versetzen. Damit war es nun möglich, mit den Bauarbeiten für die öffentliche „Parkgarage Altstadt“ und das Verwaltungsgebäude der Firma Solo plan zu beginnen.

**Die aufwendigen Sicherungsmaßnahmen der Arkaden begannen von da an erst richtig und wurden durch den Maßnahmenkatalog wie folgt definiert:**

- Bestandserfassung der Arkaden,
- Reinigung von Sand-, Putz- und sonstigen Schmutzresten,
- Malschichtsicherung und Festigung von Farbschichten,
- Sicherung und Festigung historischen Mauerwerks,
- Freilegung von Wandmalereien um das Jahr 1500,
- Dokumentation und didaktische Aufbereitung der Maßnahme.

Nach Abschluss der Bauarbeiten für die Firma Solo plan und für die „Parkgarage Altstadt“ zum Jahresende 2003 wurde die zweite Translozierung (Umsetzung) der Arkaden – wiederum mit zwei Autokränen – an ihren heutigen endgültigen Standort vollzogen. Aus statischen Gründen erhielt die Arkadenwand an ihrer Rückseite eine Betonwand, die gleichzeitig als Anschluss für das nächste Gebäude fungiert.

Ab Mitte 2004 fanden die jüngsten **Konservierungs- und Restaurationsarbeiten** an den Arkaden statt. Dabei wurde die gesamte Wand gereinigt, Mal- und Farbschichten wurden ebenso wie Putzoberflächen und historisches Mauerwerk gesichert und gefestigt, fehlende Mauerteile ergänzt und verputzt sowie Wandmalereien aus den Anfängen des 16. Jahrhunderts freigelegt.

Im Frühjahr diesen Jahres erhielten die Arkaden als Witterungsschutz und zur Gebäudeintegration ein festes Dach. Die „visuelle Aufbereitung“ der nun beleuchteten Arkaden wurde komplettiert. Didaktisch wird in Vitrinen und Schau-/ Spiegelkästen und anhand von Infotafeln und Texterläuterungen gegenständliches Fundmaterial aus dem Schwanengelände ausgestellt. Damit entsteht jetzt für ein breites Publikum ein interessanter Überblick über die historische und archäologische Dimension dieses Bauteils.



Für die **Bezuschussung** der Arkaden durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege und der Bayerischen Landesstiftung in Höhe von € 13.000,- bedankt sich die Städtebau GmbH als Maßnahmeträgerin wie auch für die **finanzielle Unterstützung durch die Sponsoren:** Sozialbau, Freunde der Altstadt Kemptens e.V., Solo plan GmbH, Hotel Bayerischer Hof, Bürostudio Marti, Sport Saukel, Bücherstube Wackenhut, Weber-Kaffeespezialhaus, Burg-Apotheke sowie Pfälzer Burgschänke.

Doch ohne den finanziellen Kraftakt der Stadt Kempten wäre der Weg für das Projekt „Solo plan und Quartierstiefgarage“ nie Wirklichkeit geworden.

